



Liebe Leserin, lieber Leser,

muss es in der offenen Kinder- und Jugendarbeit (und auch bei Hilfsprojekten) immer etwas Innovatives sein oder darf Bewährtes auch bleiben – und wer finanziert das? Diese Frage beschäftigt mich immer wieder.

Natürlich gibt es auch bei uns Neues: unser neues Projekt „Aktive Kinder brauchen aktive Eltern“ – niedrigschwellige Bildungsangebote für Eltern, deren Kinder unsere KiTa im Hasenberg besuchen – ein Stück weit Sozialarbeit. Wir sind sehr dankbar, dass diese neue Stelle ab Herbst 2011 für drei Jahre geschaffen werden kann – möglich gemacht haben das zwei Stiftungen und ein Unternehmen. Vielleicht denken Sie: Gibt es so was nicht schon? Was ist daran neu – wo liegt der Unterschied? Unser Vorteil ist der tägliche Kontakt zu den Eltern, die ihre Kinder zu uns bringen und abholen. Das macht ein Anknüpfen leicht, schafft Nähe und Vertrauen und mit der Zeit bringt es uns unserem Ziel nachhaltig näher, über aktive Eltern auch aktive Kinder zu bekommen. Und das ist auf jeden Fall ein großer Nutzen für die Gesellschaft!

Aber was ist mit den wichtigen und notwendigen Sprachförderkursen und Sport- und Bewegungsangeboten für die Kinder, die unsere KiTas besuchen? Wie werden wir dem Bedarf an Lerngruppen und Lernkursen für die Jugendlichen gerecht, die einen erfolgreichen Schulabschluss anstreben, aber ohne Unterstützung dazu nicht in der Lage sind? Was machen wir, wenn die Eltern die finanziellen Mittel nicht haben, andere Prioritäten setzen oder sich einfach nicht kümmern? Und dürfen sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche überhaupt auf „Skifreizeiten“ fahren oder „Reiterhofferien“ machen oder ist ein Zeltlager an der Isar angemessen? Trotz staatlicher und kommunaler Mittel wird es immer einen zusätzlichen finanziellen Bedarf geben, der nicht in Förderprogramme gleich welcher Art einzuordnen ist. Auch der Einsatz von ehrenamtlichen Helfer/innen, z.B. bei der täglichen Hausaufgabenbetreuung, scheitert oftmals an der verfügbaren Zeit der Freiwilligen. Außerdem braucht es für viele Maßnahmen einfach pädagogische Fachkräfte.

Es gibt eine Vielzahl von Stiftungen, Unternehmen, Vereinen und Institutionen, die soziale Projekte fördern. Aber es wird immer schwieriger, bewährte Maßnahmen zu finanzieren. Jeder möchte etwas Neues unterstützen, möchte an Leitprojekten teilhaben und „das Rad neu erfinden“. Vielleicht haben Sie ja eine Idee oder machen sich Ihre eigenen Gedanken dazu – dann schreiben Sie uns!

Wir freuen uns auf einen „innovativen“ Dialog!

Mich Schlaich

stellv. Vorsitzender
Kreisjugendring München-Stadt

REWE Group fördert KJR-Spendenprojekt 20.000 Euro für HILFE FÜR KIDS

Immer wieder ein Erlebnis. Schon 2007 hatten wir die große Freude, auf der Bühne des „REWE Family“-Festes einen Scheck in Höhe von 20.000 Euro für HILFE FÜR KIDS entgegennehmen zu dürfen. Damals warteten die Fans ungeduldig auf die Mädchenband „Monrose“ und der Lärmpegel war beachtlich. In diesem Jahr waren wir (Tom Rausch, KJR-Vorstand, und Frauke Gnadl, Projektleitung HILFE FÜR KIDS) eingebettet in die Auftritte von Fabian Buch, Luxuslärm, Revolverheld und The Black Pony. Wir waren sehr gespannt, welche Kulisse sich uns dieses Mal bieten wird – und wir wurden nicht enttäuscht. Trotz vereinzelter Regentropfen war der Bereich vor der Bühne gut gefüllt mit meist weiblichen lauttönenden Fans, so dass auch wir einmal in den Genuss uns zujubelnder Menschen kamen. Sehr beeindruckend!

Mike Thiel, MorningMan von Radio Gong 96,3, moderierte gemeinsam mit Detlef D! Soost souverän durch den Break der Scheckübergabe. Edmund Pillekamp, Vertriebsleiter REWE Region Süd, überreichte den Riesenscheck. Noch schnell ein paar Fotos und dann räumten wir flugs die Bühne, denn: the show must go on!



v.l.n.r. Tom Rausch (KJR-Vorstand), MikeThiel (Radio Gong), Frauke Gnadl (KJR), Bürgermeisterin Christine Strobl (LHSM), Edmund Pillekamp (REWE Region Süd), Detlef D! Soost

Polo Moden GmbH spendet für KoRi Schneckenstein

Was für ein Glück, können wir nur immer wieder sagen, dass zum einen viele Menschen Interesse an Mode haben und fleißig den einmal im Jahr stattfindenden Muster- teile-Verkauf der Polo Moden GmbH besuchen. Zum anderen, dass die Polo Moden GmbH uns seit 4 Jahren begleitet und den Erlös des Verkaufs an HILFE FÜR KIDS spendet – dieses Mal waren das unglaubliche 8.800 Euro. Das Geld kommt wieder der KoRi Schneckenstein zugute und damit vielen täglich zu verpflegenden Kindern, deren Eltern den Essensbeitrag aus finanziellen Gründen nicht vollständig erbringen können.

Red Hat GmbH spendet für **HILFE FÜR KIDS** **Rot trifft Blau-Gelb im Grünen**

„Aktive Kinder brauchen aktive Eltern“ – von diesem geplanten Projekt war das Unternehmen Red Hat GmbH so überzeugt, dass sie es mit 14.000 USD unterstützten. Besiegelt wurde der „Geldtransfer“ an einem wunderbar sonnigen Mai-Tag in der KoRi Schneckenstein im Rahmen einer offiziellen Scheckübergabe.



Gesunde Mäuse dank WWK Kinderstiftung

„Wir kommen hier zusammen, an diesem neuen Tag. Wir hören, schauen, staunen, was jeder gerne mag“. Mit diesem Lied begrüßten Mandolino, Veronika, Angelino und 20 weitere Clubmäuschen am 25. Juli den Vorstand der WWK Kinderstiftung Dr. Friedrich Hebeisen und seine Mitarbeiterin Christine Schawohl. Der Morgenkreis im Kindergarten Clubmäuse (Hasenberg) bot den richtigen Rahmen für die offizielle Übergabe eines Spendenschecks in Höhe von 3.600 Euro für das Ernährungsprojekt „Gesunde Mäuse“.



2000 Euro für **HILFE FÜR KIDS**

„Gelbe Seiten“ macht sich für Kinder stark

Eine Spende in Höhe von 2000 Euro erhielt **HILFE FÜR KIDS** vom Keller Verlag, der u.a. die Verzeichnismedien „Gelbe Seiten“ und „Das Telefonbuch“ herausgibt. Am 26. März hatte „Gelbe Seiten“ zum Marktplatz in den Riem-Arcaden eingeladen: „Gelbe Seiten erlebbar machen war das Ziel des Marktplatzes“, so Gülden Basel, Senior Produktmanagerin des Keller Verlags. Für jedes abgeholte Verzeichnis wurden zwei Euro an **HILFE FÜR KIDS** gespendet. Gülden Basel überreichte den Spendenscheck an Frauke Gnagl. Die Spende wird für „Spaß mit Sport im Kindergarten“ verwendet.



Spende von Katharina Riegels Weihnachts-Wunschaktion

Auch im letzten Jahr haben viele Menschen für Katharina Riegels Kinder-Weihnachts-Wunschaktion gespendet haben und so zum Erfolg dieser tollen Aktion beigetragen. Wir dürfen uns freuen, dass ein Teil der Spenden an **HILFE FÜR KIDS** geht, mit dem ein Ernährungsprojekt und unser Ferienlager am Walchensee unterstützt werden.

„Aktive Kinder brauchen aktive Eltern“

Aktive Kinder brauchen aktive Eltern – mit dieser neuen Projektstelle werden ab Herbst 2011 – zunächst in der KoRi Schneckenstein, einer Kindertageseinrichtung im Hasenberg – niedrigschwellige Bildungsangebote für Eltern und deren Kinder entwickelt und umgesetzt. Der erste Lernort eines Kindes ist die Familie. Eltern sind verantwortlich für die Erziehung und die Bildung ihres Kindes. Oftmals funktioniert das aber nicht in ausreichendem Maße. Es reicht nicht aus, sich um die Förderung und Bildung dieser Kinder in den KiTas zu kümmern. Es ist notwendig, die Eltern von der Bedeutung des Themas zu überzeugen und ihnen Möglichkeiten der Unterstützung ihrer Kinder aufzuzeigen. Eltern müssen Bildungsbegleiter ihrer Kinder werden. Wir bedanken uns bei der Stiftung „Chancen für Kinder“, bei der SWM Bildungsstiftung und beim Unternehmen Red Hat GmbH für die Finanzierung der zunächst auf 3 Jahre angelegten Projektstelle!

Spende statt Geschenke

Wenn Sie als Firma, Verein oder auch Familie in den Überlegungen stecken, anstelle von Jubiläums-, Hochzeits- oder auch Weihnachtsgeschenken lieber das Geld einem sozialen Projekt zukommen zu lassen – dann würden wir uns freuen, wenn Sie sich an uns wenden! Wir überlegen gemeinsam mit Ihnen, welche spezielle Maßnahme Sie unterstützen oder ob Sie Kinder und Jugendliche einer bestimmten Einrichtung des KJR München-Stadt fördern möchten!

HFK-NACHRICHTEN

Informationen über die Spendenkampagne **HILFE FÜR KIDS**

Eine Initiative des

Kreisjugendring München-Stadt
Paul-Heyse-Str. 22
80336 München
089/51 41 06 12
info@kjr-m.de
www.hilfe-fuer-kids.de

Spendenkonto

Kreisjugendring München-Stadt
Stadtsparkasse München
BLZ 701 500 00
Konto 141 705

Impressum

Herausgeber: KJR München-Stadt im Bayerischen Jugendring, K.d.ö.R.
Verantwortlich: Tom Rausch, Vorsitzender
Redaktion: Frauke Gnagl, Angelika Baumgart-Jena
Ausgabe: September 2011, Nr. 6
Erscheinungsweise: einmal jährlich

Der KJR München-Stadt wird gefördert aus Mitteln der Landeshauptstadt München

